



Wenn die Allmacht Gottes auf Erden große Werke ausführen will, Gnädige, Hochzuehrende, Geliebte Zuhörer, so erweckt sie große Männer: wie ein kluger Baumeister, der ein herrliches Gebäude aufzurichten gedencket, einen starken Grund zu legen pfleget. Denn die weise Macht des Herrn regirt die Welt meistens mittelbar; und erwählet sich allzeit solche Mittel, die in der Menlichkeit und in denen Kräfften mit ihren hohen Absichten übereinkommen. Drum erweckt sie Helden und große Seelen, durch welche sie in der Religion und in dem Staate große Dinge thut. Ich will zwar nicht leugnen, daß sie oft das schwache, das geringe, das unedle zur Ausführung ihrer göttlichen Absichten zu erwählen pfleget; damit der Glanz ihrer Herrlichkeit der Welt destomehr in die Augen leuchte. Allein sie pflegt zu erst dieses schwache und niedrige aus dem Staube zu erheben, groß zu machen, und mit so vielen Kräfften auszurüsten, als die Erreichung ihrer grossen Absichten erfordert. Will Gott sein Volk aus einer harten Dienstbarkeit, in welcher es unter einen ungerechten Könige erbärmlich seuffzete, herausreißen, in ein gesegnetes Canaan einführen und zu einen grossen und glückseligen Staate machen; so erwecket er zwey grosse Helden, einen Moses und
A Josua.